

Warum sollten wir uns zusammenfinden?

Die Zivilisation in der Krise

von Satheesan N. Kochicheril

englische O-Version (<http://emanzipationhumanum.de/english/crisis.html>)

Spiritualität ist der Ausdruck der Liebe. Wenn wir dem Leben gegenüber keine Liebe empfinden, dann entartet sie. Die Liebe ist ein Bestandteil der Natur. Insofern stellt auch der Mensch keine Ausnahme dar. Sie ist der intellektuelle wie emotionale Ausdruck der Kreativität im Universum. Hier unterliegt alles Gleichgewichtsprozessen. Selbst die heftige Dynamik des Klimas unterliegt diesen Prozessen. Die Gesamtheit des Universums basiert auf mathematisch exakten Prinzipien. Ausgewogenheit des Lebens kann ohne Liebe nicht erreicht werden. Genau das ist es, was die Geschäftemacher ihren eigenen Nationen und auch dem Rest der Welt verweigern.

Die hieraus resultierende Frage ist sehr einfach: Können Gemeinschaften wie z.B. die US-amerikanische Gesellschaft ohne Liebe überleben? Es tut mir leid, aber es gibt hier keine Gemeinschaft. Sie verschwand unter dem Druck der allgemeinen Kommerzialisierung. Solche Entartungen entwickeln sich auf dem Boden der Verfälschung der Spiritualität. Die alten Propheten versuchten das Leben verantwortungsvoll zu gestalten. Verantwortung ist sehr stark an die Realität gebunden, die sämtliche sozialen Wirklichkeiten transzendiert. Der die Bibel lesende Präsident Bush verneint die Lehren der Bibel. Derzeit unterstützt er eine Wiederbelebung des biblischen Glaubens durch ein Bundesprogramm. Genau an dieser Stelle entartet Religiosität. Das betrifft alle Religionen. Wenn der Islam oder das Christentum auf den Ausdruck der Wahrheit zurückgeführt werden, so wie Mohammed es versuchte und wie Christus sie in Worte faßte, dann können wir uns der Hauptprobleme des Universums entledigen.

Die Zivilisation des Geschäftemachens bedroht die Quelle allen Lebens. Unter dem Einfluß des völlig unnatürlichen Versuchs, Geld dadurch zu ernten, dass das Leben kostenpflichtig wird, werden sämtliche Lebensformen herabgewürdigt. Die Betreiber des Geldes beweisen keinerlei Feingefühl gegenüber irgendetwas, da ihre Gefühle gänzlich von einem leblosen Objekt kontrolliert werden - dem Geld.

Der Mensch ist unwiderrufbar Teil der Natur. Unser Bewußtsein muß sich von daher auch am Puls des Lebens ausrichten. Falls dem nicht so ist, verliert unser Geist seine Fähigkeit zur notwendigen Entwicklung des Gefühls der Liebe - einer Liebe, die Voraussetzung für das weitere Überleben menschlicher Gesellschaften ist. Unter dem kapitalistischen System, das sich nur noch um das Wohlergehen des Geldes sorgt, wird die Entartung des Geists sehr schnell fühlbar. Kapitalismus entwickelt sich zum Wahn, wobei menschliche Gier geradezu verherrlicht wird. Beim Versuch, das Geld in den Mittelpunkt zu stellen, trocknet der Kapitalismus die gesamte Welt aus. In der rücksichtslosen Ausbeutung aller Schätze der Erde, die eigentlich der Natur gehören, Gottes Schöpfung, nimmt der Kapitalismus den vordersten Platz ein. Aufgrund der Korruption des Geldes heißen sämtliche Regierungen diese Monster-Zivilisation willkommen. Die Invasion des Kapitalismus bedroht alle Lebensformen und das Leben selbst, da die Geschäftemacher alle einschüchtern, um gar nationale Gesetze in ihrem Sinne zu verändern. All jene, die sich wehren, all die Leute, die für das Leben einstehen, werden als Störenfriede und Kriminelle gebrandmarkt, da auch die Presse unter der Kontrolle des Kapitals steht. Gegenstimmen bekommen in der Monster-Zivilisation keine Möglichkeit der Verbreitung. Durch Verordnung von "Ritalin", einer bewußtseinsverändernden Droge, an Kinder wird gar der Geist kontrolliert. Ein Programm der US-Bundesregierung verteilt diese Substanz großzügig an alle Kinder, um gegen das sog. Konzentrations-Mangel-Syndrom (Hyperkinetisches Syndrom) anzugehen.

Diese Zivilisation stellt das Ende der Kultur dar. Alle Menschen, die für die Kontinuität des Lebens stehen, müssen sich vereinigen, um gegen dieses Monster zu kämpfen, das seine eigene Subsistenz frißt.

Laßt uns unter dem Dach der Schöpfung Gottes vereinigen, um gegen diese Zivilisation zu kämpfen, die einen jeden gegenüber der Schöpfung verantwortungslos macht. Ohne Liebe den anderen gegenüber kann keine Gesellschaftsform lange überleben.

Laßt uns versuchen, all jene zu einen, die von der ewigen Liebe berührt wurden!

Menschlicher Geist wie Körper sind Schöpfungen der Natur, des gottgeschaffenen Kontinuums des Lebens. Eine bestmögliche Verwirklichung des Lebens wird allein durch eine natürliche "Ernährung" garantiert, sei sie nun für Körper oder Geist bestimmt. Im Verlauf der Zivilisation entwickeln die Gesellschaften jedoch viele Systeme, die die Kontinuität der Natur, Gottes Schöpfung, stören und behindern. Aufgrund der ihnen angeborenen Verbundenheit mit der Natur können die Menschen jedoch den menschengemachten Entfremdungen nicht entkommen. Das Beste kommt immer unverfälscht aus der Natur. Diese Erkenntnis bedeutet Aufklärung und Erleuchtung. Dieses Wissen in all unseren Aktivitäten beizubehalten und anzuwenden, bedeutet Weisheit, welche jedoch von den menschlichen Gesellschaften gern mißachtet wird, da sie vom Einfluß vieler unwissender und beschränkter Institutionen abhängig geworden sind.

Alles, was in unseren Körper Eingang findet ist Nahrung und auch alles, was von unserem Geist aufgenommen wird, ist dessen Nahrung. Die Aussage des Hippokrates, des Vaters der modernen Medizin, daß "Nahrung Medizin sein muß und Medizin Nahrung sein soll" erinnert an die "Wahrheit", die nicht nur den menschlichen Körper, sondern ebenso das gesamte Reich des Lebens regiert. Genau diese Wahrheit wird durch den Einfluß der Geschäftemacher verletzt. Wenn engstirnige Institutionen und Herrschaftsstrukturen das System der Natur manipulieren und zu bestechen versuchen, um z.B. die Produktion und Verteilung von Getreidesamen zu kontrollieren, dann bringt das gleichzeitig mit deren Profiten auch ein allgemeines Verelenden mit sich. Denn, wenn Samen produziert werden, deren erste Fruchtgeneration bereits wieder steril ist, dann wird das Leben durch den Tod ersetzt. Natur kann nicht in Laboratorien der Samenfabriken gezüchtet werden, welche schließlich die Zivilisation erpressen. Nachdem die Samenindustrie die übersättigten Regierungen erfolgreich dahingehend manipuliert hat, daß sie deren System gesetzlich besser schützen als Gottes Schöpfung, die Natur selbst, versucht dieselbe Samenindustrie heute auch noch in den Bereich des menschlichen Samens profitorientiert vorzudringen.

Der grausamste Ansatz ist der, aus ungeborenen Babys Zellen unter der Behauptung zu entnehmen, einige Krankheiten heilen zu können. Der Lebensbeginn ist dort, wo das Leben beginnt Gestalt anzunehmen. Und das Ende des Lebens ist dort, wenn es eben vorbei ist. Die Geburt markiert nur den Beginn einer unabhängiger werdenden Existenz des Babys, sie stellt nicht dessen Lebensbeginn als solchen dar. Kannibalismus war eine Angewohnheit, die alle zivilisierten Gesellschaften abgeschafft haben. Wenn nun ungeborene Babys, nur wenige Tage nach der Zeugung, getötet werden, nur um Medizin für menschliche Wesen herstellen zu wollen, dann kann das nicht anders als Kannibalismus bezeichnet werden, obwohl die Henker der Humanität dies gern mit Stammzellforschung umschreiben möchten. All dieses Greuel wird Schritt für Schritt umgesetzt, eine Prozedur, die schrittweise von einer Ebene

zur nächsten unter einer, der Kultur entgegenstehenden Zielsetzung voranschreitet - dem Geld. Der moderne Kannibalismus begann nicht erst mit der Verfütterung von geschlachteten und getrockneten Rindern an die unschuldigen Rinder selbst. Aufgrund der Verletzung der "Wahrheit", welche die lebendigen Gewohnheiten auch dieser Tiere prägt, führte das in Gestalt von BSE zur Vergeltungsreaktion der Natur. In das verfestigte Denken dieser Kriminellen kann keinerlei Einsicht mehr eindringen, wenn erst das Bewußtsein durch den Einfluß der Geldemacherei verrückt wird.

Noch eine weitere, Mensch wie Tier betreffende Krankheitsform ist durch die unethischen Hormoninjektionen zum Zwecke der Steigerung von Fleisch- und Milchproduktion entstanden. Ein Artikel im Harper Magazin von 1997 spricht es aus: "Die heutige Fabrikfarm ist überfüllt, stinkt zum Himmel, voller leidender Tiere, die im Sinne des Wortes verrückt sind, von Pestiziden umgeben und fett gemacht mit Wachstumsstimulanzien, Antibiotika und anderen Drogen. 250000 Hennen sind in einem einzigen Gebäude zusammengepfercht. (Die hohe Sterbequote aufgrund der Überbelegung wird wirtschaftlich akzeptiert, nichts ist wertloser als ein einzelnes Huhn). Schweine werden in nackten Betonställen gehalten, in fensterlosen Metallgehäusen oder total beengt in faulenden Gebähr-Boxen. Kühe werden am laufenden Band trächtig, um uferlose Milchmengen zu produzieren, die dann auch noch durch Hormoninjektionen weiter künstlich gesteigert werden. Auch bei uns frißt das Vieh seine eigenen Artgenossen. Es bekommt die aufbereiteten sterblichen Überreste all derer zur Nahrung, die aus den unterschiedlichsten Gründen umkamen, das ist schon seit Jahren allgemeine Praxis hier." "...die bei Tieren angewandten Wachstumshormone haben eine Östrogenwirkung, einschließlich auch auf den Rückgang der männlichen Fertilität beim Menschen, die zehntausendmal höher ist als der Östrogeneffekt einiger Pestizide, deren extreme Gefährlichkeit für den Menschen seit Jahren belegt ist." (Quelle: <http://www.citizen.org>)

Wenn den Tieren Hormone gegeben werden, um die Milch- und Fleischproduktion zu steigern, dann können auch die Menschen nicht vor diesen Wirkungen fliehen. Das Gleichgewichtssystem des menschlichen Körpers gerät unter dem Einfluß all der fremden Hormone außer Kontrolle und Fleischverzehrer beginnen in ihren Körpern Fleisch zu produzieren, das schließlich überall herausquillt. Im "Koran" heißt es: 2:172 "Gläubige, eßt die vollkommene Nahrung, die wir euch zur Verfügung stellen und geben dank Gottes Hilfe." Die beste Nahrung und auch die beste Medizin kommt direkt aus der Natur. Doch wirtschaftliche Interessen scheren sich wenig darum, dies so zu halten, da an natürlicher Ernährung keinerlei Technologie beteiligt wäre, welche die Profite erhöhen würde.

Ihre Gebundenheit an die Realität, an die "Wahrheit", ist das Fundament aller Moral, die jegliches Leben und jegliches Ding im Universum kontrolliert. Seit Moses versuchten die Propheten den Bewußtheitsgrad der Gesellschaften zu verbessern. Das Feingefühl, das sie offenbarten, entnahmen sie der alles kontrollierenden "Wahrheit". Spinoza und Baruch (1632-1677, niederländischer Philosoph) sagten: "Gott ist immanent, er ist keine von außen wirkende Ursache allen Geschehens. Ich sage, alles ist in Gott, alles bewegt sich und lebt in Gott." In den "Zehn Geboten" und auch an anderen Bibelstellen finden wir Liebe und Rücksicht dem Leben gegenüber. Sogar von natürlicher Landwirtschaft ist dort die Rede. "Sechs Jahre sollst du dein Feld bestellen, sechs Jahre deinen Weinberg pflügen und deren Früchte ernten. Aber im siebten Jahr soll Sabbat herrschen auf deinem Land, ein Sabbat zu Gottes Ehren: weder sollst du dein Feld bestellen noch dessen Früchte ernten." Die Upanischaden Indiens drücken ebenfalls eine Bewußtseinssteigerung aus, ein Belang der im Erziehungswesen solange wichtig war, bis das Geldsystem eingeführt wurde. Heute ist eine Steigerung des Bewußtseins oder auch der Verantwortlichkeit nie mehr von Bedeutung, selbst in den Universitäten nicht. Die "Brahmarnyaka Upanischaden" sprechen von der Liebe, die um des Lebenspulses allen Lebens willen kultiviert werden muß.

"Love, verily, not for the love of all is all dear,
But for the love of the Soul all is dear."

Dort ist auch die Rede vom menschlichen Befinden, falls fremde Objekte die Liebe zu bestechen suchen (Übersetzung steht noch aus!)

The worlds have deserted him who knows
the worlds in aught else than the Soul,
Beings have deserted him who knows beings
in aught else than the Soul,
Everything has deserted him who knows
Everything in aught else than the Soul." (2.4.6)

Der menschliche Geist erarbeitete sich seine derzeitigen Möglichkeiten durch sein Beschäftigen mit den Objekten der Natur. Alles Leben, auch die Menschen stellen keine Ausnahme dar, entwickelt die Empfindung der Liebe ausschließlich nur dann, wenn sich der Geist auf Lebendiges konzentriert - als die Objekte der Kultur. Im Laufe ihrer Zivilisation binden sich die Menschen an viele Objekte, die sie als Bestandteile ihrer Zivilisation begreifen - die Objekte der Zivilisation. Was auch immer das Konzept ausmacht, das schließlich zur Entstehung dieser Objekte der Zivilisation führt, ihre Auswirkungen auf den menschlichen Geist können nicht verglichen werden mit den Auswirkungen, die von den Objekten der Kultur ausgehen. Liebe entsteht ausschließlich dort, wo Geist sich mit Lebendigem beschäftigt. Wenn der menschliche Geist durch den Einfluß der Zivilisationsprodukte von den Objekten der Kultur entfremdet wird, ist das Ergebnis immer der Verlust der Liebe, der Liebe also, die so grundlegend wichtig für ein Überleben unserer menschlichen Gesellschaften ist. Objekte, die unseren Geist der Liebe berauben, können durch alles mögliche verkörpert werden, sogar durch Kunst. Das kommt ganz einfach daher, daß alles was wir selbst produzieren eben kein Leben ist. Leben, das die Voraussetzung für die Liebe wäre.

"Meine liebe Gräfin" von Robert Browning, dem englischen Dichter (1812-1889), gibt die Geschichte eines Grafen wieder, eines Ästheten, der seine Frau zu einem Wandgemälde reduzierend stilisierte, da ihre Wertschätzung der Objekte der Natur nicht übereinstimmte mit seiner Wertschätzung der Schöpfungen von Künstlern. Er gab Anweisungen und all ihr Lächeln verblich. Stolz weist er auf das Bildnis seiner Frau an der Wand und spricht zu dem Boten, der mit dem Heiratsangebot kam:

"Das ist meine letzte Gräfin, das Gemälde dort an der Wand,
geradeso, als wenn sie lebte. In meinen Augen
ein Wunder."

Diese Aussage spricht Bände über das Ausmaß an Entfremdung, zu welchem der Geist dann fähig ist, wenn er an eine Ideologie oder ein totes Objekt gebunden ist. Von all unseren selbstgemachten Objekten ist es das Geld, welches zu den schlimmsten Entfremdungen fähig ist. Seine Anerkennung und Förderung entfremdet nicht nur das Bewußtsein, nein, sämtliche Lebensäußerung wird entfremdet, die zum Überleben des Lebens auf unserem Planeten notwendig ist. Aufgrund seiner Kaufkraft kann es gar die Monarchie bloßstellen, kann gar Herrscher in Gefängnisse befördern. Nur wenige der modernen Herrscher konnten sich seiner Macht zum Bösen entziehen. Die Ideologie, welche das Wohlergehen dieses Objekts der Zivilisation begleitet, ist die schlimmste Ideologie, die die Welt je kennengelernt hat. Sie zerstört alles, was von menschlicher Zivilisation bislang verehrt wurde: die Liebe, das Leben, die Familie, die Natur - einfach alles innerhalb der sichtbaren Welten und darüberhinaus, sie markiert das Ende von Kultur. Dies wird dadurch möglich, daß alles, was eigentlich das Leben selbst unterstützen soll, den Mühlen des Geldes unterworfen wird: die Geburt, das Geschlechtsleben, das Leben selbst und die Natur. Das Resultat eines derartigen sozialen Milieus besteht sowohl im Verschwinden der Liebe wie auch im Verschwinden des sozialen Bewußtseins und der Verantwortung. Unter dem Einfluß dieses geistlosen Systems wird schließlich alles korrumpiert: der Geist, die Gesetze, die Urteilskraft, das Wissen, die Nahrung, die Medizin, die Psychologie. Sogar das Wissen wird zur Unterstützung des Geldes bestochen. Wissen hängt natürlicherweise mit dem Wissen um die Realität zusammen, der Wahrheit. Wenn nun Wissen sich zum alleinigen Wissen über unsere Produkte entwickelt, die wiederum nur dem Wohlergehen des Geldsystems dienen, wird die sich hier-

aus ergebende Situation jedermann nur verwirren. Das ergibt sich auch aus der Tatsache, daß sämtliche Kanäle des Wissen durch Leute kontrolliert werden, die zu Werkzeugen des Geldsystems geworden sind.

Von den jeweiligen Nationen gewählt, sollten auch die Regierungen Gottes Lebenssystem aufgrund ihrer Verantwortung schützen. Dennoch neigen sie unter dem Einfluß der Geldverleiher und Geschäftemacher eher dazu, das Naturgesetz, die "Wahrheit" zu verletzen. Ein Unterstützen des Geldes verletzt letztlich immer die Moral. Sobald eine Nation den Geschäftemachern in die Hände fällt, wird sie im Sinne eines Maximalverbrauchs von Handelswaren verformt. Wenn die Geldmacher das Geschlechtsleben der Mitmenschen zum Objekt ihrer Handelswaren entwürdigen, sprechen wir von Prostitution. Die "Bibel" sagt: "Gib deine Tochter nicht gegen Geld her, du würdest sie zur Hure machen, das Land zum Hurenhaus verkommen lassen und das Land würde sich mit Verdorbenheit anfüllen." Wenn aus Händlern Regierende werden, dann werden sämtliche Gesetze unzureichend, denn die Seelen der Geschäftemacher gehören dem Teufel. Das Heiligsprechen der Prostitution bezeichnet das Ende der Grundstruktur menschlicher Gesellschaft, der Familie. Sobald die Familie untergeht, verschwindet gleichzeitig die Liebe zu den Mitmenschen. Dies ist dann wirklich das Ende der Kultur. Sobald die nationalen Gesetze unter dem Druck der Geldgeber neu umgeschrieben werden, leiden jegliche sozialen Regulierungen, die im Dienst der Mitmenschen stehen sollten. Wenn es sich nicht für sie lohnt, werden Händler und Geldverleiher niemals Waren liefern. Wenn der Kapitalist noch nicht einmal seinen Mitmenschen das Nötige bereitstellt, wie wird es dann um den Dienst an anderen Gesellschaften bestellt sein?

"Wenn du die Felder erntest, sollst du die Ränder stehen lassen, auch sollst du nach der Ernte die Ähren liegen lassen. Du sollst auch den Weinberg nicht gänzlich abernten, auch sollst du die herabgefallenen Trauben nicht auflesen; du sollst sie den Armen und den Fremden überlassen."

- Die Bibel

Ein Blühen von Kultur oder von Freiheit und Kreativität können die Geschäftemacher nicht erlauben, denn ein Ausweiten von Individualität würde ihrer Ideologie schaden. An energievoll und unruhig erscheinende Kinder, wird Ritalin (Methylphenidat) verteilt. Ritalin ist als abhängigmachende Droge deklariert, auf einer Ebene mit Kokain, Morphin, PCP und Methamphetaminen. Nach Angaben der US-Drogenbehörde (DEA) kauft und verbraucht unsere Nation (USA) 90% der weltweiten Ritalinproduktion. Unter dieser Droge hören jugendliche Gemüter auf, gegen egal was zu protestieren. Daher stellt heute Moral selbst in den besten Erziehungsinstitutionen überhaupt kein Problem mehr dar. Egal an welchem Ort der Welt sich Studenten gegen das Establishment wenden, der Kapitalist hat heute nichts mehr zu befürchten. Das Geschlechtsleben wurde zu einer tragenden Industrie und gerade die jungen verführbaren Kinder sind die Opfer. Die Hauptopfer sind natürlich die Mädchen, die sexuell ausgebeutet werden. Das hat bereits zum Zusammenbruch der Familie geführt. Niemand glaubt mehr an die Ehe. "Die Ehe im Kreuzfeuer" ('Marriage Under Fire') ist eine beliebte Fernseh-Show. Eheleute gibt es keine mehr, nur noch Partner. Die eigentliche Angst dreht sich nur darum, wer zuerst das Haus wieder verläßt. Die Ehe wandelte sich zur großen "Fleisch-Beschau". Der Gebrauch von Östrogenen in der Milchproduktion hat bereits der männlichen Fruchtbarkeit geschadet. Und das ist ein Erfolg für die Cybersex-Industrie, die jetzt schon Milliarden abwirft. Wenn erst einmal alles durch den Kapitalismus kontrolliert wird, dann gibt es für niemanden mehr Freiheit.

Natur baut nicht auf den Gesetzen der Globalisierung auf. Es gibt regionale Besonderheiten der Natur, und all die Menschen, die in diesen Nischen leben, sehen ihr Dasein durch die Auswirkungen der Geschäftemacher auf ihre ureigenen Lebensformen bedroht. Geschäftemacher bringen alles, was es in den betreffenden Gebieten nicht gibt, gerade dorthin. Unter den derzeitigen Globalisierungsbestrebungen fühlen sich viele existentiell bedroht. Nachdem er aufgrund der amerikanischen Importe keinen Mais mehr anbau-

en konnte, brachte ein chinesischer Bauer seine Not wie folgt zum Ausdruck: "Soll doch die Regierung auf meinem Land ein Bordell einrichten!" Wenn Systeme derart verbogen werden, daß sie den Gierigen, die mehr verbrauchen als sie zum Leben benötigen, noch mehr Geld bringen, dann wird Krankhaftes gezüchtet und es naht das Ende des Lebens. Not wird die Folge für alles Lebensnotwendige sein, wenn die Welt erst einmal von den Geschäftemachern völlig abhängig geworden. Wenn die Menschen den Geschäftemachern keinen Gewinn mehr garantieren können, dann werden diese auch nichts mehr an solche Menschen liefern. "Alles was die normalen Methoden des Himmels ausmacht, gerät in Konflikt mit der Natur der Dinge, verhindert die Vervollständigung der Wunder des Himmels, vertreibt die Herden der Tiere, läßt die Vögel die Nächte durchsingen, bringt die Vegetation in Not, wird zum Verhängnis für alle Insekten - und all dies nur wegen der Irrtümer der regierenden Menschen" ("Schriften von Chuangtze", China)

Ein Übermaß von zentralen Prinzipien, die von der alles innerhalb des Kosmos kontrollierenden Realität entfremdet sind, zerstört eine jede Regierungsform, die auf solchen Prinzipien aufbaut. Der Kapitalismus hat überall auf der Welt begonnen, den Menschen zu schaden. Letztes Jahr wurden in den USA zwei größere Studien über den Verlust von Kultur innerhalb des öffentlichen Lebens veröffentlicht. Sie wurden natürlich nicht so breit bekannt wie "Harry Potter" oder wie neueste Versionen bestimmter Puppen, da sie für ein Wiederaufleben von Kultur im amerikanischen Leben eintreten. "Bedeutung - das Geheimnis zu leben" ('Meaning - The Secret of Being Alive') von Cliff Haverer weist nach, daß Zielgerichtetheit, Bedeutung, Kreativität und Spiritualität Themen sind, die wesentlich unser Lebensgefühl ausmachen. Ohne diese Inhalte zu leben, zielt auf ein nur mechanisches Imitieren des Lebens. Was viele für "normal" halten, trennt uns in Wirklichkeit von unserer ureigenen tiefsten Authentizität. Es gibt viele Menschen, die sich gegen das "Normale" wehren, doch fühlen sie sich aufgrund des heftigen Widerstands, der ihnen von den meisten Menschen ihrer direkten Umgebung entgegengebracht wird, wie Ausgestoßene. Das andere Buch: "Die Kulturschaffenden" ('The Cultural Creatives') des Soziologen Paul. H. Ray und der Psychologin Sherry Anderson überschaut die Forschung von 13 Jahren an über 100000 Amerikanern einschließlich mehr als 100 Zielgruppen und dutzender tiefgründiger Interviews. Diese Studien belegen, daß sich die "Kulturschaffenden" sehr um die Ökologie und den Zustand des Planeten sorgen, um die menschlichen Beziehungen, um den allgemeinen Frieden, um die soziale Gerechtigkeit, um die Selbstfindung der Menschen, um Spiritualität. Wenn sich die "Kulturschaffenden" erst einmal in ihrer großen Anzahl selbst begreifen, verspricht ihr Einfluß auf Amerika dann sehr groß zu werden, wenn sie einen Handlungsrahmen für das 21. Jahrhundert erarbeiten.

Die aktuelle Frage ist nun ganz einfach. Wer sollte als Außenseiter und Verstoßener gelten? Die Leute, die sich für die Kultur und Wertvorstellungen einsetzen oder etwa all die Leute, die die Zerstörung des Planeten verursachen zugunsten des Wohlergehens der Geldsysteme?

Laßt uns alle zu einer Plattform der Kultur und des Lebens zusammenfinden.

Das nicht anzustreben bedeutet den Tod.

siehe auch: Die Anti-Globalisierungsbewegung

[<http://emanzipationhumanum.de/deutsch/dissidenz02.html>]

Methylphenidat - Ritalin: Bei hyperkinetischen Kindern über 6 Jahren wurde ein günstiger Effekt erzielt. Die Medikation ist jedoch bei längerer Durchführung nicht ohne Risiko für die psychische Entwicklung der Kinder. Es können Halluzinationen (Wahnvorstellungen) ausgelöst werden. Das Wachstum der behandelten Kinder kann behindert werden.